

MEHR SPIELRAUM FÜR IHR UNTERNEHMEN.
DER FORD TRANSIT CUSTOM ÜBERZEUGT IN JEDER HINSICHT.



MEHR ERFAHREN



MOTOR DER WIRTSCHAFT

Weitere Empfehlungen für Sie

Gesponserte Inhalte von | ▶



Technologie, Erdöl und Co:
Das sind die 50 wertvollsten...



Die Mobilität von morgen
ist die Entscheidung von heute.

Fiat Anzeige



Börsenexperte verschenkt
sein neues Buch. Das wird der Finanz-Industrie...

Felix Haupt Anzeige



Wochenmarkt weiterhin
auch auf dem Hildegardplatz

Telefonbetrüger prellen Mann

Telefonbetrug: Für angeblichen Gewinn bezahlt

18.01.2021



Um den vermeintlichen Gewinn zu erhalten, werden die Opfer aufgefordert, angebliche Gebühren für Notare oder Anwälte in Form von Guthabekarten zu begleichen. © Symbolbild / Pixabay

🗨️ 0

Kempten / Oberallgäu – Vergangene Woche erhielt ein Mann den Anruf einer angeblichen Gewinnzentrale. Er habe Geld gewonnen und müsse Gebühren begleichen, damit ihm der Gewinn überreicht werden könne.

- Anzeige -



Am Mittwoch, den 13. Januar, erhielt ein 60-jähriger Mann einen Anruf einer angeblichen Gewinnzentrale, die angab, dass er 28.500 Euro gewonnen habe. Bevor jedoch der Gewinn ausgehändigt werden könne, müsse er mit Codes von Wertguthabenkarten im Wert von 1.000 Euro in Vorkasse gehen. Der 60-Jährige erwarb Karten im Gegenwert von mehreren hundert Euro und gab die erforderlichen Codes telefonisch durch. Als er nochmals Karten für den restlichen Betrag erwerben sollte, wurde er misstrauisch und meldete den Fall schließlich bei der Polizei. Die Polizeiinspektion Kempten hat nun die Ermittlungen aufgenommen.

- Anzeige -



Eine bekannte Masche

Betrüger wenden diese Masche immer wieder an. Ein Callcenter meldet sich bei den Opfern und teilt ihnen sehr redegewandt mit, dass sie angeblich an einem Gewinnspiel teilgenommen und gewonnen hätten. Damit der Gewinn überbracht werden könne, müssen noch vermeintliche Gebühren, Kosten oder Steuern für Notare oder Anwälte beglichen werden. Die Angerufenen sollen dazu Guthabenkarten, meist für Onlineplattformen, kaufen. Um die Guthabenkarten vor dem Erscheinen der Geldboten „zu überprüfen“, veranlassen die Betrüger die Geschädigten dazu, die Codes der Karten telefonisch durchzugeben. Diese Codes werden eingelöst und die Karten sind damit wertlos. Die versprochenen Gewinne werden nicht übergeben.

Gut informiert im neuen Jahr

Täglich zum Feierabend: Die wichtigsten News aus der Region im Postfach

Kreisbote
Heimat ist unsere Stärke

Zum Newsletter
anmelden →

Mit Klick auf den Button "Zum Newsletter anmelden" stimme ich den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

Wie oft kommt so etwas vor?

Im Schnitt meldeten sich im Schutzbereich des Polizeipräsidiums Schwaben Süd / West im letzten Jahr pro Monat 23 Geschädigte und teilten mit, dass sie von den Betrügern angerufen wurden. Dabei verliefen letztes Jahr 30 Fälle aus Betrügersicht erfolgreich, es entstand ein Schaden von mehr als 90.000 Euro. Nahezu 100 Fälle registrierte die Polizei 2020 im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten. Mit über 60.000 Euro Beute waren die Betrüger hier weit überdurchschnittlich erfolgreich. Im noch jungen Jahr 2021 wurden der Polizei bereits 3 Fälle mitgeteilt, den oberhalb geschilderten eingeschlossen.

Welche Empfehlungen hat die Polizei?

Machen Sie sich bewusst: Wenn Sie nicht an einer Lotterie teilgenommen haben, können Sie auch nichts gewonnen haben!

- › Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern.
- › Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter: keine Telefonnummern und Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern oder Ähnliches.
- › Fragen Sie den Anrufer nach Namen, Adresse und Telefonnummer der Verantwortlichen, um welche Art von Gewinnspiel es sich handelt und was genau Sie gewonnen haben. Notieren Sie sich seine Antworten.
- › Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- › Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- › Bitte sprechen Sie auch mit Verwandten, Bekannten und Ihren Nachbarn über das Phänomen!